

Bezugsnormorientierungen von Lehrpersonen – Erprobung eines erweiterten Messinstruments

Saturday, 21 May 2022 09:20 (20 minutes)

Lehrkräfte wenden bei der Beurteilung von schulischen Leistungen unterschiedliche Vergleichsmaßstäbe an, die als Bezugsnormen definiert werden. Dabei beziehen sich Lehrende zum Beispiel auf die individuelle Leistungsentwicklung von einzelnen Schüler^{innen}, *vergleichen die Leistungen der Schülerinnen* direkt miteinander oder beziehen sich auf ein externes Kriterium, wie das Erreichen eines bestimmten Lernziels. Die persönliche Tendenz, eine bestimmte Bezugsnorm bevorzugt anzuwenden, wird als Bezugsnormorientierung bezeichnet (Rheinberg, 1980). Um das Konstrukt der Bezugsnormorientierung zu erfassen, gibt es bereits einige Messinstrumente. Diese begrenzen sich jedoch weitgehend auf die Messung der individuellen und sozialen Bezugsnorm und lassen die kriteriale außen vor. Daher wurde eine neue Beurteilungsaufgabe für Lehrpersonen - in Anlehnung an Rheinberg (1980) sowie Wilbert und Gerdes (2009) - entwickelt, die insbesondere die kriteriale Bezugsnorm erstmals operationalisiert. Neben der Beurteilungsaufgabe wird die Selbsteinschätzung der Lehrpersonen zu deren Bezugsnormorientierung erfasst. Dies erfolgt unter Zuhilfenahme eines adaptierten Fragebogens (FEBO). Die Stichprobe umfasst Lehrpersonen der Primarstufe in der Steiermark. Weiterhin wurden Zusammenhänge mit theoretisch verwandten Konstrukten wie den Einstellungen zu und Erfahrungen mit schulischer Inklusion geprüft. Neben der Darstellung erster Ergebnisse soll vor allem ein Austausch über das vorliegende Instrument angestrebt werden.

Primary author: RAICH, Kristina

Co-authors: Prof. LÜKE, Timo (Karl-Franzens-Universität Graz); BARTH, Maximilian

Presenter: RAICH, Kristina

Session Classification: Vortragssession